

Wir sind davon überzeugt...

...dass liebevolle Beziehungen jeden Bereich unseres Gemeindelebens prägen sollen.

Zuwendung soll unser Gemeindeleben prägen. Wir wollen einander in Liebe annehmen und die Fehler nachsehen. Wir wollen lernen, Konflikte, die es auch unter uns immer geben wird, in der Liebe Jesu zu lösen. Wir suchen nach einem Miteinander, in dem Schwächen nicht bloßgestellt oder ausgenutzt, sondern geheilt und überwunden werden, so dass der Einzelne ermutigt wird und sich mit Freude in unsere Gemeinde einbringen kann.

Als Gemeinde wollen wir ein Raum der Barmherzigkeit sein. Deshalb können in unserer Gemeinschaft Selbsttäuschung und Täuschung beharrlich abgebaut werden. Wir wollen versuchen, uns selbst und anderen nichts vorzumachen.

...dass wir in kleinen Gruppen, Haus- und Gesprächskreisen Unterstützung bei der Bewältigung unseres Lebens und der Reifung unserer Persönlichkeit finden können.

Wir sind überzeugt, dass sich jedes Gemeindeglied in seiner Beziehung zu Christus und zu anderen Menschen entwickeln will. Darum wollen wir mit unserer Kleingruppenarbeit eine Kultur pflegen, in der Menschen vielfältig gefördert werden, sich selbst und ihre Begabungen zu entfalten.

Unsere Haus- und Gesprächskreise sollen Räume liebevoller und respektvoller Begegnung sein. Wir wollen füreinander und für andere Menschen ein Zuhause bieten, in dem Geborgenheit erfahrbar wird. Wir wollen gemeinsam unter dem Ja Gottes leben.

Wir sind davon überzeugt...

...dass Hingabe an Christus und Einsatzfreude für seinen Auftrag normal für jeden Christen sind.

Wir sind gern Christen. Darum leben wir die Grundformen der christlichen Spiritualität - Glaube, Gebet, Bibellese, Gemeinschaft, Bekenntnis, und tätige Liebe - in einer fröhlichen und ansteckenden Weise.

Menschen führen nach unserer Überzeugung ein erfülltes Leben, wenn sie ihre Gaben und Talente, die Gott ihnen gegeben hat, miteinander verknüpfen und dienend in der Gemeinde und in der Gesellschaft einsetzen.

Darum wollen wir auch der Gabe des Mitchristen Raum geben und mit dazu beitragen, dass jeder bei uns seine Gaben entdecken, fördern und ausüben kann.

Unsere Gemeinde soll immer mehr ein Lernfeld für den biblischen Umgang mit unseren Gaben, Talenten und Charismen werden.

Wir streben nicht nach Perfektion, wohl aber danach, dass wir als Gemeinde in allen Arbeitsbereichen unser Bestes geben und uns gegenseitig dabei unterstützen. Auch dadurch wird Gott geehrt.

...dass wir als Gemeinde eine Gemeinschaft von Dienern sind, die ihre Gaben vereint zum Dienst an der Welt einsetzen.

Gott, der Schöpfer, liebt das Leben. Daher soll im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen: Das Leben und das Wohl der Menschen, der Stadt und der Welt, in die uns Gott gestellt hat. Deshalb wollen wir als Gemeinde eine einmütige Gemeinschaft von Mitarbeitern sein, die nach diesem Ziel streben.

Wo wir auf Verhältnisse treffen, die lebensbehindernd oder gar lebenszerstörend sind, da wollen wir an ihrer Umgestaltung mitwirken-zusammen mit allen Menschen guten Willens.

Dabei wollen wir auch auf das achten, was die Menschen in unserer Stadt wirklich bewegt. Deswegen suchen und fördern wir die gedankliche Auseinandersetzung und den Austausch mit anderen Gruppen und Denkweisen und lassen uns herausfordern von zeitgenössischer Religiosität, Kultur und aktuellen gesellschaftlichen und sozialen Problemen. Wir wollen versuchen, in respektvoller Offenheit Menschen zu begegnen.

...dass sich die Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde in ganz unterschiedlicher Intensität ausdrücken kann.

In unserer Gemeinde gibt es keine formale Mitgliedschaft. Christus selbst ist es, der Menschen seiner Gemeinde hinzufügt, die ihr Leben an Gott festgemacht haben und ihm zugewandt leben wollen (Bekehrung).

Im neuen Testament ist stets damit verbunden, dass sie sich in eine konkrete christliche Gemeinschaft einbringen und ihren Glauben und ihr Leben mit den Brüdern und Schwestern in Christus verknüpfen. Wer seinen Platz dafür in unserer Gemeinde erkennt, den wollen wir annehmen, wie Christus uns angenommen hat. Wir wollen einander ansehen als von Christus für einander ausgewählt.

...dass der Begriff Begegnung am besten den Charakter unserer Gemeinde beschreibt.

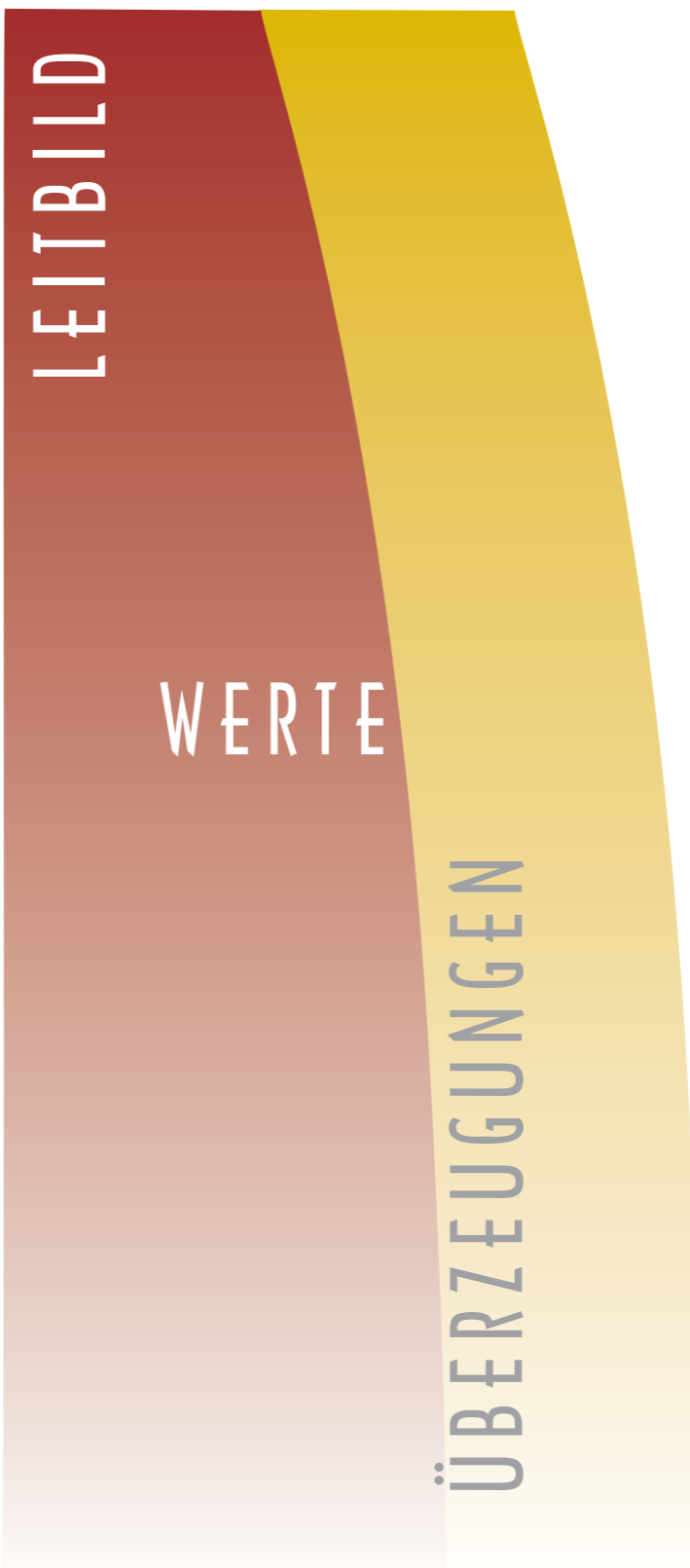
Begegnung ist für uns kein Wort unter vielen, sondern die Achse, um die sich unsere gesamte Gemeindegemeinschaft dreht. Im Mittelpunkt von allem, was wir tun und sagen, soll die Begegnung mit Jesus Christus als unserem lebendigen Herrn stehen.

Wir wollen uns immer wieder von Gott und unseren Mitmenschen beschenken lassen. Wir wollen Versöhnung mit Gott erleben, mit unserer eigenen Geschichte und unseren Mitmenschen. Wir wollen von dem, was uns gegeben ist, wiederum mit Herz und Händen weiterschicken. In diesem Geiste wollen wir:

die Begegnung mit Gott erleben, die Begegnung mit uns selbst wagen, die Begegnung mit der Schwester und dem Bruder suchen und als Gemeinde Gottes unserer Stadt begegnen! Nicht dass wir es schon erreicht hätten! Aber mit diesem Leitbild machen wir uns gemeinsam auf den Weg.

GEMEINDE GOTTES.

DIE EVANG. FREIKIRCHE IN DER LÜBECKER STR. 114
Tel.: 04551 2227 e-mail: gemeinde.gottes@t-online.de



Leitbild **Begegnungen...**

- ... mit uns selbst.*
- ... mit Gott, dem Vater.*
- ... mit der Welt, in der wir leben.*
- ... mit der Schwester, mit dem Bruder.*

Begegnung mit sich selbst

Was bedeutet das für uns?
Selbsterkenntnis und Selbstannahme.

Wo kann das in unserer Gemeinde erfahren werden?
Gottesdienste, Seelsorge, besondere thematische Abende, Selbsthilfegruppen, Kleingruppen...

Ziel: Aussöhnung mit unserer persönlichen Lebensgeschichte, Entfaltung unserer von Gott gewollten Individualität.

Begegnung mit Gott

Was bedeutet das für uns?
Stille vor Gott und Gebet, mit der Bibel leben-sie lesen und anwenden; von Christus lernen und persönlich reifen; einander am Glauben Anteil haben lassen...

Wo kann das in unserer Gemeinde erlebt werden?

Gottesdienst, Predigt, Bibelbetrachtung
Segnung, Abendmahl, Anbetungszeit, Lobpreis-
gottesdienst, Glaubenskurs, Zeit der Stille,
Gebetstreffen, Seelsorge, Haus-Gesprächskreis...

Ziel: Wachstum in der Beziehung zu Gott.

Begegnung mit der Welt

Was bedeutet das für uns?

Als Gemeinde sind wir für andere Menschen da.

Für wen bin ich da?

Nachbarn, Kollegen, Mitschüler, Familie, Freunde,
bedürftige Menschen...

Wohin lade ich ein?

Gottesdienste, Stufen des Lebens, Konzerte, Basar,
Haus- u. Gesprächskreise, Glaubenskurs, Jugend,
Kindergruppen...

Wo kann ich mich einsetzen?

Besuchsdienst, Selbsthilfegruppen, Mutter-Kind-
Kreis, Blaues Kreuz, Kinderhilfswerk...

Ziel: Beziehungen aufbauen, für andere da sein und sie unterstützen, aufrichtige Freundschaften schließen, Mitmenschen Gott nahe bringen zur Ehre Gottes.

Begegnung mit Geschwistern

Was bedeutet das für uns?

Respektvolle, liebevolle und aufrichtige Beziehungen untereinander pflegen, Arbeit an unseren Beziehungen; einander helfen und unterstützen; einander am Leben Anteil haben lassen.

Wo kann man das in unserer Gemeinde erfahren?

Haus- und Gesprächskreise, Fürbitte, Seelsorge, einander praktische Hilfe leisten, sich anrufen, sich einladen, miteinander essen und feiern, Geburtstagsgrüße, Besuchsdienst, Kirchencafé, Freizeiten und Tagungen, Dienstgruppen...

Ziel: Wachstum der Beziehungen.

WERTE

Freiheit zur Vielfalt

Wir wollen eine Gemeinde mit Jesus Christus als klarer Mitte sein. Bei uns sollen Menschen mit unterschiedlichen Prägungen und Überzeugungen Raum finden, sich zu entfalten. Wir streben eine Atmosphäre an, die von Toleranz, Dialog und Veränderungsbereitschaft geprägt ist.

Einheit

Wir glauben an die Einheit des Leibes Christi, und unser Gemeindeleben soll diese Einheit widerspiegeln. Deshalb streben wir trotz aller Vielfalt nach einer gemeinsamen Identität - und nach Solaridität mit anderen Kirchen in Bad Segeberg, indem wir mit ihnen glauben, beten und arbeiten.

Gabentfaltung

Wir glauben, dass Menschen Erfüllung im Leben erfahren, wenn sie die Gaben, die Gott ihnen geschenkt hat, im Dienst der Gemeinde und der Gesellschaft frei entfalten können. Darum ist es unser Bestreben, diese Gaben und Talente zu entdecken und zu fördern.

Wertschätzung

Zuneigung und Zuwendung sollen unser Gemeindeleben prägen. Wir wollen einander in Liebe annehmen und die Fehler nachsehen. Wir wollen Gemeinschaft pflegen und gastfreundlich sein. Notwendige Kritik wollen wir immer nur mit Respekt vor der Würde des anderen üben.



en 1. beseligen, entzücken, be-

rn, glücklich machen, Freude

en, erfreuen, er-

ligen, 2. durch

erleuchten, e-

1, erhellen, s-

n erfüllen, bes-

Auffassung, Anstalt, Mei-

CEATIK & DOKUMENTATION



Qualität

Wir streben nicht nach Perfektion, wohl aber danach, dass wir als ganze Gemeinde in allen Arbeitsbereichen unser Bestes geben und uns gegenseitig dabei unterstützen. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und deshalb um eine positive Ausstrahlung unserer Gemeinde bemüht. Auch dadurch wird Gott geehrt.

Leidenschaft

Wir sind gerne Christen. Deshalb wollen wir die Grundformen christlicher Spiritualität-Gebet und Anbetung, Predigt, Bibellektüre, Gesang, Gespräch über unseren Glauben und unsere Erfahrungen-fröhlich und ungezwungen leben, so dass andere davon angezogen werden und Lust bekommen, daran teilzuhaben.

Geborgenheit

Wir wollen als Gemeinde füreinander und für andere ein Zuhause sein, in dem Geborgenheit erfahrbar wird. Unsere Zugehörigkeit drückt sich nicht durch formale Mitgliedschaft aus, sondern durch freiwillige und aktive Teilnahme am Gemeindeleben.



Wir sind davon überzeugt ...

...dass die Einheit der Christen - in Vielfalt gelebt - ein aussagestarkes, sichtbares Zeugnis für das Evangelium von Jesus Christus ist.

Jesus Christus ist darin Vorbild. Er hat unablässig Trennendes überbrückt, auch die Kluft zwischen Gott und den Menschen. Die Hingabe seines Lebens war ihm kein zu hoher Preis. Damit hat er für uns eine Gemeinschaft möglich gemacht, die Menschen mit unterschiedlichen sozialen, politischen und religiösen Prägungen und Überzeugungen zusammenführt und im Glauben verbindet.

Wir wollen Jesu Bitte "damit sie alle eins sind" (Joh. 17) zu unserem Anliegen machen und eine Atmosphäre schaffen, die von Toleranz, Dialog und Veränderungsbereitschaft geprägt ist.

- Deshalb streben wir in unserer Gemeinde nach der Einheit in Christus.

- Deshalb wollen wir als Gemeinde zusammen mit anderen Kirchen und Gemeinden in Bad Segeberg glauben, beten und für das Reich Gottes arbeiten.

Wir sind als Gemeinde Gottes Teil des Leibes Christi hier in Bad Segeberg.

Wir wollen stets bedenken, dass Christus mit jedem Menschen und auch mit jeder Gemeinde auf ganz eigene Weise umgeht und uns so Freiheit zur Vielfalt schenkt.

Wir sind davon überzeugt...

...dass eine vertraute persönliche Beziehung zu Jesus Christus unser Leben reich und hoffnungsvoll macht.

Sie ist ein Geschenk. Der vertraute Umgang mit Jesus gibt uns im Alltag den Mut und die Kraft, uns den Herausforderungen des Lebens zu stellen und unserer Berufung als Christen nachzukommen.

...dass jeder Mensch wichtig für Gott ist und daher auch uns wichtig sein soll.

Wir wollen weitersagen, was wir von Jesus Christus erfahren haben und Interesse an einem Leben mit ihm wecken.

Wir versuchen daher, das Evangelium in einer ansprechenden, zeitgemäßen Art und Weise vorzustellen. Als Gemeinde wollen wir ein Raum der Gastfreundschaft sein.

Wir wollen, dass sich bei uns auch Menschen willkommen fühlen, die ein distanzierteres Verhältnis zu Gott, Glauben, Kirche oder Gemeinde haben. Sie sollen sich in unserer Gemeinschaft liebevoll aufgenommen wissen. Dabei wollen wir uns von einem aufrichtigen Interesse aneinander leiten lassen.

Wir wollen eine wachsende Gemeinde sein und die dafür erforderlichen Strukturen schaffen und ständig verbessern. Dabei wollen wir darauf achten, dass unsere Gemeinde einen stabilen Kern bildet und von dort nach außen wächst.

ÜBERZEUGUNG